

Protokoll der 29. Jahreshauptversammlung
des Vereins „Lebendiges Museum e.V.“
am 18. August 2021

Ort: Haus des Oldenburger Kunstvereins

Zeit: 17.30 bis 18.35 Uhr

Versammlungsleiter: Ivo Kügel

Protokollführer: Dieter Kuhlmann

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 13, davon 4 Vorstandsmitglieder

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Mitglieder und gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Frau Gertrud Borries, Frau Katharina Brössel und Herrn Georg von Chmara.

Zu TOP 1:

Herr Kügel begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.

Zu TOP 2:

Herr Kügel stellt fest, dass zur Tagesordnung keine Anträge eingegangen sind und diese somit genehmigt ist. Er stellt weiter fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht ergangen sind.

Zu TOP 3:

Zunächst erläutert Frau Dr. Weiler-Streichsbier die im Jahr 2020 vorgenommenen Fördermaßnahmen. Um den coronabedingten finanziellen Engpass insbesondere der freien Mitarbeiter der geförderten Institutionen ein wenig zu mildern, hat der Vorstand als Förderinitiative jeder der vom Verein geförderten Institution ohne Antrag je 500 Euro zugesagt.

Das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte hat diese Mittel in Höhe von 480 Euro zur Finanzierung von sieben Workshops eingesetzt, um Kindern, die in den Sommerferien nicht verreisen konnten, ein erlebnisreiches und kostenloses Ferienangebot zu bereiten. Für 6-9 jährige hieß es: "Wir feiern ein Fest im Schloß"(mit Rittern, Prinzessinnen,Tanz,Festessen), Kinder von 9-12 Jahren konnten den Sommer malerisch in dem Kurs „Was blüht denn da?“ nachempfinden und die jüngsten Besucher von 5 bis 6 Jahren erlebten eine Schloßerkundung mit dem freundlichen Schloßgespenst Hatschi Huh. Eine weitere Förderung in Höhe von 245 Euro gab es für das Projekt „Schüler führen Schüler“ durch die Ausstellung „Word Press Photo 2019“. 20 Schülerinnen und Schüler der IGS Kreyenbrück hatten sich in einer Arbeitsgemeinschaft intensiv mit den Themen Pressefotografie und Kunstvermittlung auseinandergesetzt und erarbeiteten mit der Kunstvermittlerin Vanessa Reis eine

Sonderführung, die sie selbst leiten sollten. Jeden Dienstag konnten Klassen an einer einstündigen kostenlosen Führung teilnehmen und sich von Gleichaltrigen durch die Ausstellung führen lassen.

Das Stadtmuseum Oldenburg hat 374 Euro für die Begleitung von zwei Sprachlernklassen der BBS Haarentor durch die Ausstellung „Kult! Angesagte Orte in Oldenburg“ erhalten. Die erste Gruppe, die Analphabeten, sollten bei dem Ausstellungsbesuch die Grundlagen der Schriftsprache erlernen und dabei ihren Lieblingsort in Oldenburg fotografisch und in ihrer Heimat zeichnerisch benennen. Die neun Schülerinnen und Schüler der zweiten Gruppe, die bereits in ihrer Heimat eine Schule besucht hatten, setzten sich mit dem Begriff Kultort auseinander und erstellten eine individuelle Stadtkarte mit ihren Kultorten. Während der nachfolgenden Schließung des Museums haben die freien städtischen Kunst- und Kulturvermittler von unserer Corona-Unterstützung vier Videoclips zu den Sammlungen erstellt, die auf der Homepage des Stadtmuseums zu sehen sind.

Die Vermittlerinnen des Oldenburger Kunstvereins nutzten unsere Unterstützung, um weiterführende Texte zu Ausstellungen und den Künstlerinnen und Künstlern für das Digitalisierungsprojekt der „OKV Cloud“ zu erstellen.

Anschließend berichtet Herr Kuhlmann über Reisen und Exkursionen im Jahr 2020. 20 Vereinsmitglieder haben am 16.1.2020 an der Mitgliederfahrt zum Westfälischen Landesmuseum Münster mit der Ausstellung „Horror and Delight“ und Gemälden und Zeichnungen von William Turner und zum Picasso-Museum mit der Ausstellung „Im Rausch der Farbe – von Gauguin bis Matisse“ teilgenommen. Die geplanten Fahrten in das Hohenloher Land und an die Mittelweser konnten coronabedingt nicht stattfinden..

Zu TOP 4:

Frau Dr. Weiler-Streichsbier verweist wegen der noch in diesem Jahr geplanten Führungen auf das allen Mitgliedern bereits zugesandte schriftliche Programm. Sie hebt aber ausdrücklich die Telefonführungen im Dezember im Stadtmuseum hervor und bittet nach Schilderung des Ablaufs eindringlich um Mut zur Teilnahme.

Herr Kuhlmann verweist auf die ebenfalls allen Mitgliedern bekannte Fahrt zur Kunsthalle Bremen am 11.11.2021. Im übrigen kann er wegen der aktuellen Reisebeschränkungen und der nicht vorhersehbaren Entwicklung auch von Herrn Böltz keine Reiseplanungen vorstellen.

Zu TOP 5:

Herr Nießen berichtet, dass im Geschäftsjahr 2020 4180,00 Euro Einnahmen zu verzeichnen sind. Bei Ausgaben von 2966,46 Euro und Zinseinnahmen von 0,10 Euro ist das Vereinsvermögen um 1213,64 Euro gestiegen. Die Mitgliederzahl ist von 133 am Jahresende 2020 auf 127 heute gesunken. Herr Nießen dankt allen Mitgliedern, die neben dem Beitrag auch noch gespendet haben und bittet alle Fahrtteilnehmer ihre Kostenbeteiligung zu überweisen.

Frau Poser fasst die Anmerkungen des Prüfberichts dahin zusammen, dass alle Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt worden seien. Es gebe keinen Grund zu Beanstandungen,

mit den Mitteln des Vereins sei sparsam und wirtschaftlich umgegangen worden. Gegen eine Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 bestünden keine Bedenken. Herr Kügel bestätigt die Unterschrift der zweiten Prüferin, Frau Wagenfeld-Pleister, auf dem Prüfbericht. Er dankt den Prüferinnen für ihren Einsatz.

Zu TOP 6:

Auf die von Herrn Kügel angebotene Aussprache erfolgt keine Wortmeldung.

Zu TOP 7:

Herr Streichsbier beantragt, dem Vorstand insgesamt Entlastung zu erteilen. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen der Vorstandsmitglieder. Herr Kügel dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen.

Zu TOP 8:

- a) Frau Dr. Weiler- Streichsbier weist auf die neu gestaltete Homepage des Vereins hin und bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung der E-Mail-Adressen. Sie berichtet weiter von ihren Bemühungen, das umfangreiche Vereinsarchiv (teilweise) in das Staatsarchiv zu überführen.
- b) Herr Nießen bittet nochmals um Beteiligung am SEPA-Lastschriftverfahren.
- c) Frau Dr. Weiler-Streichsbier bemerkt, dass der Verein im nächsten Jahr 30 Jahre alt werde. Herr Kügel bittet die Mitglieder um Vorschläge zur Ausgestaltung des Jubiläums. Frau Poser meint, der Verein müsse sich mehr herausstellen und bekannter werden, dann könnten auch neue Mitglieder geworben werden. Zur Mitgliederwerbung regt Frau Klinnert eine Plakataktion an. Herr Streichsbier schlägt vor, Interessenten kostenfrei an Führungen und Fahrten teilnehmen zu lassen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kügel die Versammlung nach Dank an die Teilnehmer und an den OKV für die gewährte Gastfreundschaft um 18.35 Uhr.

Ivo Kügel

Dieter Kuhlmann

-